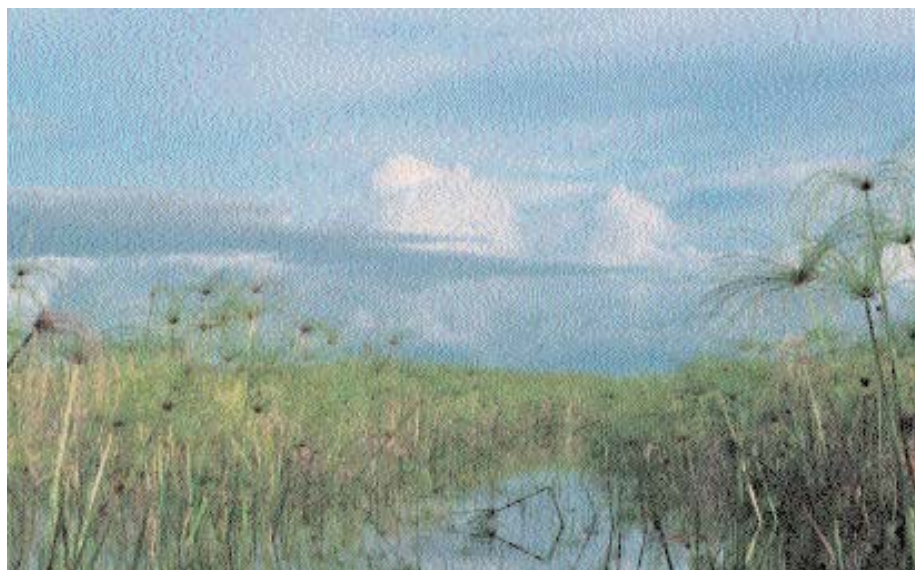


Zum Schutz der Natur

HAHNEMÜHLE FINE ART | Mit den Bamboo-Produkten aus schnell nachwachsenden Bambusfasern stellte Hahnemühle Fine Art auf der Paperworld Creative Neuheiten vor, mit denen ein Beitrag zur ressourcenschonenden Papierproduktion geleistet wird. Vom Verkaufserlös jedes Bamboo-Produktes spendet die Hahnemühle einen festen Betrag für Umweltprojekte und hat hierzu die Initiative „Green Rooster“ ins Leben gerufen.

Ausgewählte Umweltschutzprojekte stehen im Mittelpunkt der Initiative. Kunden und Interessenten können sich an der Aktion durch Stimmabgabe auf der Internetseite www.greenrooster.com beteiligen. Dort werden verschiedene Projekte vorgestellt, und jeder Website-Besucher ist eingeladen, bis Ende 2008 aus den Vorschlägen seinen Favoriten zu wählen. Hahnemühle wird den Gesamtbetrag der Spende dann entsprechend des Wahlergebnisses auf die beschriebenen Projekte verteilen.



Der Alaotrasee auf Madagaskar

Eines der ausgewählten Umweltprojekte betrifft den Alaotrasee auf

Madagaskar. Mehr als 600.000 Menschen leben an diesem größten Süßwasserspeicher Madagaskars. Von Zerstörung bedroht ist der den See umgebende Reet- und Papyrusgürtel mit seinem einzigar-

MIT SPENDEN AUS DEN VERKAUFSERLÖSEN DER BAMBOO-PRODUKTE UNTERSTÜTZT HAHNEMÜHLE U. A. EIN PROJEKT AUF MADAGASKAR UND DEN ARTENERHALT DER BERGGORILLAS IM KONGO.



DIE HOMEPAGE WWW.GREENROOSTER.COM INFORMIERT UMFASSEND ÜBER HINTERGRÜNDE UND DIE UMWELTPROJEKTE, FÜR DIE SICH HAHNEMÜHLE STARK MACHT.



tigen Ökosystem, das Fischen einen sicheren Brutplatz bietet und als natürlicher Filter gegen Verunreinigungen des Gewässers wirkt. Die Organisation „Madagascar Wildlife Conservation“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, weiteren Raubbau zu verhindern. Die Madagascar Wildlife Conservation hat ein Umweltbildungsprogramm an den Grundschulen der Region Alaotra ins Leben gerufen. Kern dieses Programms ist eine auf Madagaskar produzierte Comicserie, mit der Schüler spielerisch und kreativ für die Belange ihrer Umwelt sensibili-

siert werden und ressourcenschonendes Verhalten in späteres Handeln integriert. Die Comic-Episoden greifen unterschiedliche Naturschutzprobleme des Alaotra-Ökosystems auf und dienen als Basis für weiterführende Diskussionen und Schulprojekte. Die Pilotphase wurde im August 2007 erfolgreich abgeschlossen. Aktuell müssen Lehrerinnen und Lehrer ausgebildet und alle Schulen der Region mit Unterrichtsmaterial ausgestattet werden. Die Spende soll helfen, dieses Ziel möglichst schnell zu erreichen.

Berggorillas im Kongo

In nur drei Rückzugsgebieten leben die vom Aussterben bedrohten Berggorillas mit einer weltweiten Gesamtpopulation von weniger als 700 Tieren. Im krisengeschüttelten Kongo ist die Existenz der



menschenähnlich im Familienverbund lebenden Gorillas durch Bergbauern, Wilderer und Rebellen besonders gefährdet. Der Gorilla Hilfsfonds hat es sich zur Aufgabe gemacht, die wenigen verbliebenen Wildtiere zu retten. Wildhüter sollen das Leben der Menschenaffen im Virunga-Nationalpark schützen. Initiator dieses Projektes ist der als „Gepardenmann“ bekannt gewordene Matto Barfuss. Bereits seit Mitte der 90er Jahre wird der Lebensraum der Berggorillas zunehmend durch tausende Flüchtlinge aus dem Nachbarland Ruanda eingeschränkt. Andauernden Übergriffen von

Rebellen und Wilderern gilt es entgegenzutreten. Dazu soll zunächst die Ausrüstung der Wildhüter nachhaltig verbessert werden. Darüber hinaus soll die Initiative „Bildung für Artenschutz“ das für dauerhafte Verbesserungen unumgängliche Wissen vermitteln.

Wale und Delfine vor La Gomera

Die Gewässer vor der Südwestküste der Kanareninsel La Gomera bieten mit über 20 Wal- und Delfinarten eine besondere Möglichkeit, Meeressäuger ganz aus der Nähe zu beobachten. In den vergangenen Jahren hat sich ein boomender „Waltourismus“ entwickelt, der zu einer ernsthaften Bedrohung geworden ist. Der „M.E.E.R. e. V.“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Lebensraum der Tiere zu schützen.

Weltweit nimmt das so genannte Whale Watching seit Jahren ungebremszt zu. Die Wachstumsraten sind im Vergleich zu anderen Sparten der Tourismusbranche mehr als dreimal so hoch. Besonders problematisch ist diese Entwicklung für die küstennah vor La Gomera lebenden Wale und Delfine. Täglich werden zahlreiche Bootsausflüge angeboten, die einmalige Erlebnisse versprechen. Nicht alle Anbieter nehmen die unbedingt erforderliche Rücksicht auf die Tiere und stellen kommerzielle Interessen in den Vordergrund. Viele Touristen wissen nicht, dass zum Beispiel schon ein zu schnell

fischerTIP
Hobby



Ahoi!
Doppelter
Schatz
im Sicht!

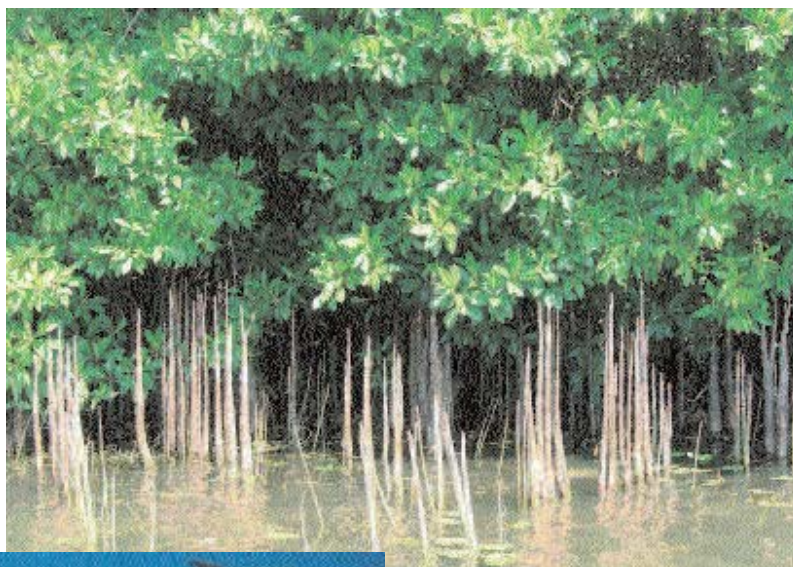
Die TIP-Neuheiten 2008
- ab sofort erhältlich.



Die TIP-Themenboxen inkl. Zubehör, z.B.:
Werkzeuge, Gummiband, Pappe

www.fischertip.de

oder zu nah heranfahrendes Boot für die empfindlichen Geschöpfe unerträglichen Lärm verursacht. M.E.E.R. e.V. klärt auf und setzt sich entschieden für einen sanften Wal-tourismus ein. Erklärtes Ziel ist es, alle Anbieter von Bootsausflügen zu verbindlichen Verhaltensregeln zu verpflichten und die Anzahl der Annäherungen an die Tiere auf ein zumutbares Maß zu begrenzen. Darüber hinaus werden dringend Mittel zur weiteren Erforschung der in vielerlei Hinsicht immer noch rätselhaften Meeresbewohner benötigt.



die nun der Bevölkerung und Umwelt am Pulicat in Indien zugute kommen können.

Die neuen Mangroven-Baumschulen sichern nicht nur die Bestände der mehr als 60 Fischarten und den Lebensraum seltener Vogelarten wie Flamingos, Pelikane, Eisvögel und Buntstörche. Die Anpflanzungen schützen außerdem vor zukünftigen Flutwellen und schaffen zusätzliche Einkommensquellen. Die lokale Forstbehörde und die indische Partnerorganisation „Center for Research on New International Economic Order“ („CRE-NIEO“) werden das Projekt vor Ort umsetzen.

Die außergewöhnliche Initiative der Hahnemühle wurde vom Unternehmen zum Messe-Award Creative Impulse, der von Messe Frankfurt und HobbyArt zum dritten Mal im Rahmen der Paperworld Creative veranstaltet wurde, eingereicht. Die Jury belohnte das Umweltengagement der Hahnemühle, indem die Initiative in der Rubrik „Marketingaktion des Jahres“ beim Creative Impulse auf den dritten Platz gewählt wurde.

Nun sind alle Endverbraucher, Händler und sonstige Interessierte gefragt. Mit der aktiven Beteiligung im Internet kann jeder sein favorisiertes Projekt per Stimmabgabe unterstützen und die Verteilung der Spendensumme beeinflussen. **CB**

**AUCH DER
GESCHÜTZTE
LEBENSRAUM
VON WALEN
UND DELPHI-
NEN ODER
WERTVOLLE
MANGRO-
VEN-NEU-
PFLANZUN-
GEN IN SÜD-
INDIEN LIE-
GEN DER
HAHNEMÜH-
LE AM HER-
ZEN.**

Mangrovensümpfe in Indien

Die Abholzung von Mangroven und der Tsunami im Dezember 2004 bedrohen das einzigartige Ökosystem und den Fischfang am Pulicat-See in Südindien. Der Global Nature Fund und eine indische Partnerorganisation wollen zusammen mit Frauen, Kindern und Fischerfamilien Mangroven züchten und pflanzen. So können das Ökosystem und die Einkommensquelle für die Anwohner des Pulicat-Sees erhalten werden. Die Mangroven am Ufer des Pulicat-Sees sind ein stark bedrohter Lebensraum vieler Tier- und Pflanzenarten. Außerdem sind sie

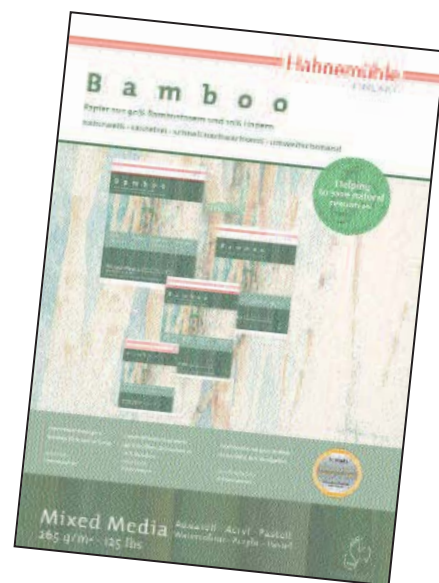
für die gute Wasserqualität wichtig und bieten Brut- und Unterschlupfmöglichkeiten für 65 Fischarten.

Die Abholzung von Mangroven und die verheerende Wirkung der Flutkatastrophe im Jahr 2004 haben die Mangroven jedoch stark geschädigt und bedrohen nun die Fischbestände als wichtigste Nahrungs- und Einkommensquelle der armen Bevölkerung am Pulicat-See, dem zweitgrößten Brackwasser-Ökosystem an der Südostküste Indiens.

Der Global Nature Fund hat in den vergangenen Jahren wertvolle Erfahrungen in zwei vergleichbaren Projekten in Sri Lanka gesammelt,

Natur in jeder Faser

HAHNEMÜHLE FINE ART | Schon längst macht sich Hahnemühle Fine Art Gedanken um alternative Rohstoffe für hochwertige Künstlerpapiere. Preisgekrönt wurde zur Paperworld „Bamboo 265“, das zu 90 % aus Fasern der schnell nachwachsenden Bambuspflanze und zu 10 % aus Baumwolle besteht.



Als Mixed Media-Produkt ist das Bambuspapier für den universellen Einsatz als hochwertiger Mal- und Zeichengrund konzipiert. Mit der Innovation belegte Hahnemühle Fine Art den 1. Platz in der

Überzeugende Qualität

„Die Verwendung von nachwachsenden Rohstoffen sollte uns Malern, die auch von der Übersetzung der Natur in ihre Bilder leben,

wunderbarer Haptik zu schaffen, das sich für nahezu jede Art von Mal-, Zeichen- und Mischtechnik eignet“, freut sich Produktmanagerin Rana Ardal-Altun. Hahnemühle konnte beim Creative Impulse einen weiteren Erfolg verbuchen und belegte für die Umweltinitiative Green Rooster in der Kategorie „Marketingaktion des Jahres“ den dritten Platz.

DAS POSTER ZUR LINIE BAMBOO VON HAHNEMÜHLE WEIST AUCH AUF DIE UMWELT-INITIATIVE GREEN ROOSTER HIN.



Kategorie „Kreatives Produkt des Jahres“ beim Branchen-Award „Creative Impulse 2008“.

Künstler, die bereits Gelegenheit hatten, das Papier auszuprobieren, sind von seiner edlen Anmutung und Vielseitigkeit begeistert: „Die Materialeigenschaften haben mich immer überzeugt, egal ob ich mit Pastell, Ölpastell, Farbstift, Bleistift oder mit Farben wie Aquarell, Gouache, Acryl und Aerocolor gearbeitet habe. Beim Malen mit Aquarellfarben wellt sich das Papier nicht, und so konnte ich sehr gute Ergebnisse beim Lavieren, Lasieren und Nass-in-Nasstechnik erzielen“, schwärmt die Malerin Karin Kuthe.

HAHNEMÜHLE IN AKTION – MIT KÜNSTLER AM MESSESTAND ODER WIE HIER BEI DER PREISVERLEIHUNG ZUM „PRODUKT DES JAHRES“ BEIM CREATIVE IMPULSE.

ein sehr wichtiges Bedürfnis sein“, ergänzt der Künstler Ekkehardt Hofmann, der weiter betont: „Die technischen Eigenschaften wie die griffige Oberfläche, kaum Ränderbildungen oder Stabilität auch bei sehr wässriger Aquarellfarbe, machen dieses Papier für mich besonders wertvoll.“ Bei Hahnemühle ist man stolz auf die Auszeichnung: „Wir haben unser Ziel erreicht, ein umweltfreundliches Produkt mit



KÜNSTLER WIE EKKEHARDT HOFMANN SCHÄTZEN DAS BAMBUS-PAPIER ALS MALGRUND WEGEN SEINER VIELEN PRODUKT-VORTEILE.